

NIEDERSCHRIFT

über die 38. Sitzung des Stadtrates (Öffentlicher Teil)

Datum: Donnerstag, 24.11.2022
Ort: Rathaus, Ratssaal, Dresdner Str. 47, 01809 Heidenau
Beginn: 18:30 Uhr
Ende 20:43 Uhr

Anwesenheitsliste:

Vorsitzender

Herr Jürgen Opitz

Mitglied

Herr Daniel Barthel
Herr Norbert Bläsner
Herr Dr. Bernhard Borchers
Frau Annette Denzer-Ruffani
Herr Alexander Hesse
Herr René Kirsten
Herr Reno König
Herr André Lange
Frau Cornelia Schmiedel
Herr Michael Schürer
Frau Silke Stelzner
Frau Gabriele Stephan
Herr Steffen Thiele
Herr Steffen Wolf
Herr Uwe Zimmermann

Verwaltung

Herr Holger Berthel
Frau Marion Franz
Herr Jens Neugebauer
Frau Melanie Passoke
Herr Torsten Walther

Schriftführer

Frau Maria Horack

Abwesend:

Mitglied

Herr Volker Bräunsdorf	privat verhindert
Herr Günther Gensel	privat verhindert
Frau Mandy Plachta	unentschuldigt
Herr Denis Skeries	dienstlich verhindert
Herr Mirko Tillack	dienstlich verhindert

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Bürgermeister Opitz eröffnete die 38. Sitzung des Stadtrates.

Nachfolgend begrüßte Herr Opitz anwesende Einwohner, die Mitglieder des Stadtrates und die Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Presse. Auch Herrn Koch von der WVH hieß er willkommen.

Anschließend hat der Vorsitzende Herr Opitz darauf hingewiesen, dass der Stadtrat nur in einer ordnungsgemäß einberufenen und geleiteten Sitzung beraten und beschließen kann und dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Stadtratsmitglieds als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht.

Es wurden nachfolgend keine Mängel geltend gemacht.

Anschließend stellte Herr Opitz die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 14 (von 21) anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern des Stadtrates fest.

Die Niederschrift der Stadtratssitzung vom 27.10.2022 befindet sich noch im Geschäftsgang.

Für die Mitunterzeichnung dieser Niederschrift wurden durch den Vorsitzenden nachfolgende anwesende Mitglieder bestellt:

- Frau Stadträtin Schmiedel und
- Herr Stadtrat Wolf

Es wurde keine Befangenheit von Stadträtinnen und Stadträten festgestellt.

Herr Opitz informierte nachfolgend, dass die Anlage 1 zur Beschlussvorlage, 136/2022 als Tischvorlage allen vorliegt.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

Herr Kirsten (Einwohner) erkundigte sich, ob die Stadt Heidenau eine Information zur im Landtag eingereichten IPO-Petition hat und ob diese eine aufschiebende Wirkung hat. Herr Opitz erklärte, dass der Petitionsausschuss des Landtages sich damit befasst und es vorerst keine aufschiebende Wirkung hat.

Ab 18:35 Uhr war Herr Stadtrat Hesse im Sitzungssaal anwesend.

Außerdem erkundigte Herr Kirsten sich nach der neuen Geschäftsordnung der Stadt Heidenau. Er informierte sich zur Fragestunde, zu Störungen in den Sitzungen und der Möglichkeit zur Einflussnahme auf Satzungen als Bürger.

Herr Plötze erkundigte sich nach dem Vorhaben der Flüchtlingsunterkunft in Dresden-Sporbitz. Herr Opitz erläuterte, dass die dezentrale Unterbringung durch Dresden angestrebt wird. Jedoch ist nicht auszuschließen, dass eine Unterkunft für Familienangehörige mit Kapazitäten von max. 50 Personen errichtet wird.

Frau Liebing fragte nach, ob es von der Stadt Heidenau noch eine Antwort zur eingereichten IPO-Petition vom 13.09.2022 gibt. Herr Opitz bestätigte dies- verwies aber auf eine kommende Antwort von der SEP.

TOP 3. Beteiligungen der Stadt Heidenau 132/2022
Wirtschaftsplan der Technische Dienste Heidenau
GmbH für das Wirtschaftsjahr 2023

Herr Opitz sprach zur Beschlussvorlage.

Frau Stadträtin Denzer-Ruffani war ab 18:47 Uhr anwesend. (16)

Herr Wolf erkundigte nochmals, ob eine Führung mit der STEAG möglich ist. Herr Koch bestätigte dies und versprach die Organisation.

Nach der aktuellen Preisentwicklung erkundigte sich Herr Stadtrat Zimmermann.

Herr Stadtrat Schürer kritisierte weiterhin den für ihn fehlenden Umwelt- und Klimaschutz bei der TDH und bat ums Vorantreiben.

Für den Fall eines Blackout-Szenario erkundigte sich Herr Stadtrat Zimmermann nach der Grundversorgung für Einwohner.

Herr Stadtrat Dr. Borchers wies auf mögliche Strom-Einspeisungen von Gewerbetreibenden hin.

Herr Opitz gab abschließend zu bedenken, dass für den Fall einer Katastrophe, der Landkreis zuständig ist.

Beschluss:

Der Stadtrat beauftragt den Bürgermeister, in der Gesellschafterversammlung der WVH Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft Heidenau mbH folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gesellschafterversammlung der WVH Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft Heidenau mbH bestätigt den in der Anlage 132/2022-1 beigefügten Wirtschaftsplan der Technischen Dienste Heidenau GmbH für das Wirtschaftsjahr 2023.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	16
JA-Stimmen	15
NEIN-Stimmen	1
Enthaltungen	0

mehrheitlich zugestimmt

TOP 4. Beteiligungen der Stadt Heidenau 133/2022
Wirtschaftsplan der Heidenauer Privatisierungs- und
Bauträger GmbH für das Wirtschaftsjahr 2023

Beschluss:

Anwesend	16
JA-Stimmen	16
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

TOP 8. Weisungsbeschlüsse für die Vertreter der Stadt Heidenau in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes IndustriePark Oberelbe 138/2022

Herr Opitz sprach zur Beschlussvorlage.

Herr Stadtrat Zimmermann fasste die Situation für Dohna kurz zusammen und beantragte namentliche Abstimmung für die laufende Nummer 2.

Herr Stadtrat Dr. Borchers stellte die erneute Wahl des Dohnaer Bürgermeisters zum stellvertretenden Verbandsvorsitzenden aufgrund des Austrittsgesuch in Frage. Herr Stadtrat Schürer schloss sich der Auffassung an.

Fragen zum Abstimmungsverhalten und der Formulierung stellten Herr Stadtrat Lange und Herr Stadtrat Zimmermann.

Nachfolgend wurde über den Antrag auf namentliche Abstimmung zur laufenden Nummer 2 abgestimmt. Gemäß § 23 (3) Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Heidenau ist namentlich abzustimmen, wenn 1/5 der Mitglieder des Stadtrates dies beantragen. Neben Herrn Stadtrat Zimmermann, beantragten noch sieben weitere Stadträte die namentliche Abstimmung und damit mehr als 1/5 der Mitglieder.

Herr Stadtrat Barthel teilt mit, dass er für die Stadt Dohna einen Austritt möglich sein sollte.

Herr Stadtrat Bläsner gab zu Bedenken, dass im Sinne der Stadt Heidenau zur Mitgliedschaft im Zweckverband zu handeln ist. Ein Mitglied weniger bedeutet mehr Einlagen der Stadt Heidenau, so Herr Stadtrat Bläsner.

Auf den aktuellen Planungsstand zum Bebauungsplan ließ sich Herr Stadtrat Kirsten bringen. Er erkundigte sich außerdem zu den Kosten des Projektes sowie zum Streckenverlauf des Deutsche Bahn Vorhabens Dresden- Prag.

Herr Stadtrat Dr. Borchers stellte die Planung des Projekts ein weiteres Mal in Frage.

Herr Stadtrat Wolf sagte nachfolgend: „Wenn Sie für den Austritt der Stadt Dohna stimmen, stimmen Sie gegen die Heidenauer Bürger.“

Zur möglichen Kostenverteilung sprach Herr Opitz anschließend kurz.

Ab 19:46 Uhr war Herr Stadtrat Zimmermann abwesend (15).

Herr Stadtrat Kirsten kam nochmals auf die Volltunnelvariante der Bahn zu sprechen.

Ab 19:48 Uhr war Herr Stadtrat Zimmermann wieder anwesend (16).

Herr Stadtrat Hesse wies darauf hin, dass der Austritt der Stadt Dohna Thema ist.

Nachfolgend erläuterte Herr Opitz, das es Gespräche mit der Stadt Dohna geben wird um weitere Arbeitsschritte zu besprechen.

Herr Stadtrat Bläsner erkundigte sich, ob es für den Austrittsbeschluss ein zu erfüllendes Quorum in der Verbandsversammlung gibt. Herr Opitz verwies auf die Verbandssatzung. Diese besagt, dass das Ausscheiden einzelner Verbandsmitglieder einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln der satzungsmäßigen Stimmenzahl bedarf.

Herr Stadtrat Barthel wiederholte nochmals sein Anliegen, dass ein Austritt ermöglicht werden soll.

Herr Stadtrat Zimmermann äußerte, dass er diese „Hinhaltetaktik“ des Zweckverbandes nicht akzeptieren und verstehen kann.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau weist die Vertreter der Stadt Heidenau in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes IndustriePark Oberelbe an, in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes IndustriePark Oberelbe am 05.12.2022 entsprechend den Einzelbeschlüssen gemäß Anlage 138/2022-1 zu stimmen.

1. Einzelbeschluss zu Anlage 138/2022-1 lfd. Nr. 01

Der Stadtrat der Stadt Heidenau erteilt den Vertretern der Stadt Heidenau in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes IndustriePark Oberelbe die Weisung, bei der Abstimmung über die Beschlussvorlage IPO-007/2022 mit „JA“ zu stimmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	16
JA-Stimmen	8
NEIN-Stimmen	7
Enthaltungen	1

2. Einzelbeschluss zu Anlage 138/2022-1 lfd. Nr. 02

Der Stadtrat der Stadt Heidenau erteilt den Vertretern der Stadt Heidenau in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes IndustriePark Oberelbe die Weisung, bei der Abstimmung über die Beschlussvorlage IPO-009/2022 mit „JA“ zu stimmen.

Abstimmungsergebnis:

Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
Barthel	Daniel		X	
Bläsner	Norbert	X		
Borchers	Bernhard		X	
Denzer-Ruffani	Annette		X	
Hesse	Alexander	X		

Kirsten	René		X	
König	Reno	X		
Lange	André		X	
Opitz	Jürgen	X		
Schmiedel	Cornelia	X		
Schürer	Michael		X	
Stelzner	Silke	X		
Stephan	Gabriele		X	
Thiele	Steffen	X		
Wolf	Steffen	X		
Zimmermann	Uwe		X	

Anwesend 16
 JA-Stimmen 8
 NEIN-Stimmen 8
 Enthaltungen 0

mehrheitlich abgelehnt

TOP 9. Friedhofsgebührensatzung der Stadt Heidenau 128/2022
 • Änderung der Friedhofsgebührensatzung

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die als Anlage 128/2022-01 beigefügte 'Zweite Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Heidenau über Friedhofsgebühren (Friedhofsgebührensatzung)'.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend 16
 JA-Stimmen 15
 NEIN-Stimmen 0
 Enthaltungen 1

einstimmig beschlossen

TOP 10. Verordnung der Stadt Heidenau über verkaufsoffene 130/2022
 Sonn- und Feiertage im Jahr 2023

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt die Verordnung der Stadt Heidenau über verkaufsoffene Sonn- und Feiertage im Jahr 2023 gemäß Anlage 130/2022-1.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	16
JA-Stimmen	16
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

TOP 11. DigitalPakt Schulen – Vergabe Nachtrag 1 140/2022
Lieferung, Installation und Instandhaltung
Interaktiver Großformatanzeigen - Stadt Heidenau

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt, den Auftrag gemäß dem Angebot vom 11.05.2022, der Firma Wittler Visuelle Einrichtungen GmbH, Warmensteinacher Str. 52, 12349 Berlin zur Lieferung, Installationen und Instandhaltungen Interaktiver Großformatanzeigen in Höhe von 40.476,44 EUR (brutto) zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	16
JA-Stimmen	16
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

TOP 12. Stellungnahme der Gemeinde - Neubau von zwei 102/2022
Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage, Rudolf-
Breitscheid-Str. 44-54

Herr Opitz sprach zur Beschlussvorlage. Auch Herr Koch von der WVH erläuterte das Bauvorhaben.

Ab 20:08 Uhr war Herr Stadtrat Hesse abwesend (15).

Herr Stadtrat Borchers und Herr Stadtrat König erkundigten sich zur Wohnraumbelüftung.

Um 20:11 Uhr nahm Herr Stadtrat Hesse wieder am Sitzungstisch Platz.

Nach einer Änderung der Ein- und Ausfahrtsregelung zur Tiefgarage erkundigte sich Herr Stadtrat Schürer.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt,

1. dem Bauantrag nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO) zum
Neubau zweier Mehrfamilienhäuser – Haus A und B, die über eine Tiefgarage miteinander verbunden sind,
Rudolf-Breitscheid-Str. 44-54, 01809 Heidenau,
Flurstück 162/21 Gemarkung Gommern

das Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB) und § 69 Abs. 1 Sächsische Bauordnung (SächsBO) zu erteilen,
2. dem Antrag auf Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplanes G 22/1 „Rudolf-Breitscheid-Straße“ Nr. 10.3 (Grundrissausrichtung) nach § 31 Absatz 2 BauGB, aufgrund der nachgewiesenen Sicherung der schutzbedürftigen Räume im Mehrfamilienhaus vor zu hohen Geräuschmissionen mittels Schallschutzverglasung i. V. m. einer technisch kontrollierten Wohnraumlüftung zu zustimmen,
3. dem Antrag auf sonstige Abweichungen nach § 67 Abs. 2 SächsBO zur geringfügigen Abweichung von der Festsetzung 5.1 (Zulässigkeit von Tiefgaragen) des Bebauungsplanes G 22/1 „Rudolf-Breitscheid-Straße“, aufgrund einer geringen Flächenüberschreitung der Zu- und Ausfahrt zu zustimmen, sowie
4. dem Antrag auf sonstige Abweichungen nach § 67 Abs. 2 SächsBO zur geringfügigen Abweichung von der zeichnerischen Festsetzung „Flächen für Versorgungsanlagen, Zweckbestimmung: Gas“ des Bebauungsplanes G 22/1 „Rudolf-Breitscheid-Straße“, aufgrund des geringeren Flächenbedarfs der Versorgungsanlage zu zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	16
JA-Stimmen	16
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

TOP 13. Informationen, Anfragen und Anträge

Herr Opitz berichtete zur aktuellen Belegung der Gewährswohnungen für Geflüchtete.

Für die Sitzungen der Ausschüsse und des Stadtrats schlug Herr Opitz aufgrund des Umfangs der zu erwartenden Tagesordnung vor, den Haushalt nur im Verwaltungsausschuss vorzustellen. Im Bauausschuss ist zudem ein umfangreicher Abwägungsbeschluss erforderlich. Dies wurde durch die Anwesenden ohne Widerspruch angenommen.

Nachfolgend informierte Herr Opitz zur Neubaustrecke Dresden-Prag und signalisierte ein Planfeststellungsverfahren frühestens für 2026/2027.

Herr Stadtrat Barthel erkundigte sich zur erstmaligen Schließung des Hortes in den

Sommerferien 2023 und einer möglichen Notbetreuung. Frau Franz erklärte, dass aufgrund von Baumaßnahmen, der Grundreinigung und der zusätzlichen Regenerationstage für Erzieher lt. TvÖD sich erstmals eine einwöchige Schließung erforderlich ist. Sie bestätigte eine Notbetreuung, wenn eine Bestätigung der Arbeitgeber beider Eltern vorliegt, dass kein Urlaub genommen werden kann.

Herr Stadtrat Wolf fragte nach, ob bereits Bauabnahmen beim Breitbandausbau erfolgt sind.

Eine Information zum aktuellen Stand der Inklusion an der Heinrich-Ernst-Stötzner und der Bruno-Gleißberg-Grundschule forderte Herr Stadtrat Zimmermann. Frau Franz sicherte nach der Schlussauswertung durch das Kultusministerium einen Überblick im Verwaltungsausschuss im Februar 2023 zu.

Herr Stadtrat Dr. Borchers sprach zum Lärmschutz an der Neubaustrecke Dresden-Prag. Außerdem erkundigte er sich nach dem Stand zum Anbau einer Photovoltaikanlage auf der Astrid-Lindgren-Grundschule und der Kita Weststraße. Anschließend reichte Herr Stadtrat Dr. Borchers gemeinsam mit Herrn Stadtrat Schürer einen Antrag auf Akteneinsicht zum Sirenenstandort Wasserturm ein.

Nach einer möglichen Befangenheit von Herrn Stadtrat Hesse aufgrund eines Arbeitsplatzwechsels erkundigte sich Herr Stadtrat Schürer. Außerdem fragte er nach der Änderung der Geschwindigkeit auf der Sporbitzer Straße sowie nach Umbauplänen im Gebäude des ehemaligen Möbel Bastian.

Herr Stadtrat Bläsner informierte sich zum aktuellen Stand in Sachen Online-Zugangsgesetz.

Einen Antrag auf finanzielle Hilfe in Form eines Energiekostenzuschusses für Kindertagespflegepersonen in Heidenau stellte Herr Stadtrat Hesse im Namen der CDU-Fraktion.

Nachfolgend informierte Herr Stadtrat Kirsten die Anwesenden über seinen Austritt aus der CDU-Fraktion.

Abschließend erinnerte Frau Franz an die Besichtigung der digitalen Anzeigegeräte am 07.12.2022 um 17 Uhr im Pestalozzi-Gymnasium.

Frau Horack
Schriftführer

Herr J. Opitz
Bürgermeister

Frau Schmiedel
Stadträtin

Herr Wolf
Stadtrat